



**UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN**

Universitätsbibliothek Paderborn

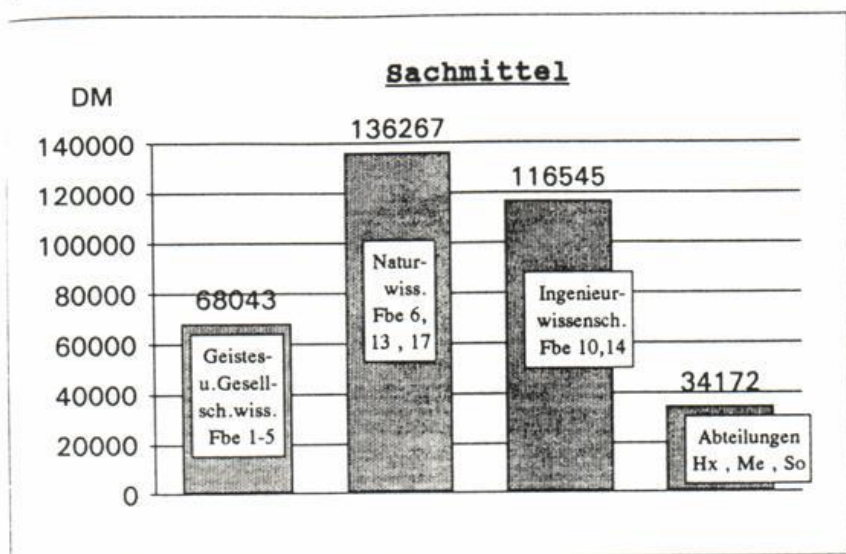
Rechenschaftsbericht des Rektorats

Universität Paderborn

Paderborn, Nachgewiesen 1983/87 - 1991/92

Informationen: Forschungsförderung

urn:nbn:de:hbz:466:1-8519



Mit dem Beginn des Jahres 1989 ist die Stelle des Forschungsreferenten neu besetzt worden. Ihm obliegt die selbständige Wahrnehmung von Aufgaben der Information, Beratung und Koordinierung auf dem Gebiet der Forschungsförderung.

Die Information der Wissenschaftler in der Hochschule über Fördermöglichkeiten erfolgt seit Juni 1989 auf breiter Basis durch die Verteilung der Informationen zur Forschungsförderung (IFF). Bis zum 30.9.89 haben insgesamt 22

Die FK hat wiederum den Anträgen von Nachwuchswissenschaftlern eine besondere Berücksichtigung zuteil werden lassen:

wiss. Nachwuchs Gesamtzuweisung

Sachmittel: DM 147.516,68 DM 355.026,99
Reisemittel: DM 29.481,57 DM 51.465,27

Darüber hinaus hat die Forschungskommission 23 Empfehlungen zur Mittelvergabe aus dem Hochschulhaushalt (Zeilengeld, Zuschüsse zum Druck von wissenschaftlichen Arbeiten) von rund 10.790,86 DM ausgesprochen, davon DM 5.070,54 für 15 Förderungsfälle (Dissertationen).

Die Forschungskommission hat sich auch mit Stellungnahmen zur Errichtung des Zentrums für Kulturwissenschaften, Empfehlungen zur Vergabe von Preisen an Studenten, der Festlegung einer Rangfolge für Großgeräte sowie mit Empfehlungen zur Vergabe von Mitteln des Hochschulsonderprogramms beschäftigt.

Ausgaben einen Verteilerkreis von über 220 interessierten Hochschulangehörigen erreicht. Darüberhinaus erfolgen eine zielgruppenspezifische Information und im Einzelfall auch Beratungen zur Antragstellung.

Am 28. Juni 1989 wurde hochschulintern ferner eine Informationsveranstaltung zur EG-Forschungsförderung durchgeführt. Ziele und Inhalte der Veranstaltung waren, einen Überblick über die EG-Förderprogramme zu geben, die Entstehung und Abwicklung von Förderprogrammen, förderpolitische Zusammenhänge und Tendenzen zu verdeutlichen und allgemeine Förderrahmenbedingungen sowie die Erfahrungen im Umgang mit der EG vorzustellen.

